

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 114.

Dresden, den 16. April

1846.

Ein- und fünfzehnte öffentliche Sitzung
der zweiten Kammer am 4. April 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Fortsetzung und Schluß
der Berathung des Berichts der ersten Deputation über
das Allerhöchste Decret auf die Schrift vom 3. October
1837 über den Antrag, die Schugunterthänigkeit und
den Stuhlzins betr. (Besondere Berathung: den
Stuhlzins betr.) — Berathung des anderweiten Be-
richts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, den
Schluß der Landrentenbank betr. (§. 3, 4, 5 u. 6. —
Vgl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 34, S. 880 flg., und
Nr. 46, S. 1211 flg. — Mittheil. erster Kammer Nr. 57,
S. 1329 flg. — Schlußabstimmungen.)

Die Sitzung beginnt um 10½ Uhr in Anwesenheit des
Staatsministers v. Falkenstein und des Königl. Commissars
D. Schaarschmidt, so wie von neun und sechs-
zig Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung auf-
genommenen Protocolls durch den Secretair Kasfen.

Präsident Braun: Hat Jemand gegen das Protocoll
etwas zu bemerken? Wenn dies nicht der Fall ist, so ersuche
ich die Herren Abgeordneten Grafen Konnow und Georgi
um Mitvollziehung des Protocolls.

(Diese Mitvollziehung geschieht.)

Man geht nunmehr zum Vortrage aus der Registrande
über:

1. (Nr. 1433.) Protocoll-Extract der ersten Kammer vom
30. (Vor- und Nachmittags) und 31. März, Berathung über
das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betr.

Präsident Braun: Wird an die zweite Deputation
zurückgehen.

2. (Nr. 1434.) Desgleichen vom 31. März, übergibt
eine Petition Karl Gottlieb Schlegel's zu Radeburg um nach-
trägliche Steuerfreiheitsentschädigung.

Präsident Braun: Gehört zum Geschäftskreise der drit-
ten Deputation.

II, 114.

3. (Nr. 1435.) Bericht der zweiten Deputation der zwei-
ten Kammer, das Postulat der 600 Thlr. transitorische Ent-
schädigung für die Juristenfacultät zu Leipzig und den Ver-
kauf des Facultätsgebäudes betr.

Präsident Braun: Wird auf eine der nächsten Tages-
ordnungen kommen.

4. (Nr. 1436.) Bericht derselben Deputation über das
Allerhöchste Decret vom 18. December 1845, das Postulat für
die Dresdner Armen- und Krankenversorgung betr.

Präsident Braun: Wird zu drucken sein und ebenfalls
auf eine der nächsten Tagesordnungen gelangen.

5. (Nr. 1437.) Petition Johann Gottlieb Scheibig's und
Gen. in Halberstadt bei Königstein, die von Dresden nach
Prag zu führende Eisenbahnlinie betr.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an
die zweite Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

6. (Nr. 1438.) Verwahrung des Gemeindevorstands
Wilhelm in Marbach bei Rossen in Bezug auf eine in der Kam-
mer gebrauchte Bezeichnung: „Petition der Gemeinde Mar-
bach“ bei einer in der 98. Sitzung am 10. März a. c. erfolgten
Berichtigung der von Bretschneider zu Marbach und Gen. un-
ter Nr. 357 eingereichten Beschwerde.

Präsident Braun: Der Petent erklärt in seiner Eingabe,
daß in der 97. Sitzung unserer Kammer bei Erwähnung der
Petition eines gewissen Bretschneider's geäußert worden sei,
daß diese Petition von der Gemeinde zu Marbach herrühre.
Er sagt, dies beruhe auf einem Irrthume, da außer Bretschnei-
dern und einigen wenigen Genossen Niemand in der Gemeinde,
am allerwenigsten der Vorstand selbst etwas davon gewußt
und darauf hingewirkt hätten. Es genügt wohl diese Bemerk-
ung, um den fraglichen Irrthum aufzuklären.

7. (Nr. 1439.) Petition der Gemeinden Bubendorf,
Neukirchen zc., Johann Gottfried Ledig und Gen., um Abän-
derung der bisherigen Einrichtung bei Abnahme der Kirchrech-
nungen.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an
die außerordentliche kirchliche Deputation abgeben? —
Einstimmig Ja.